

Bogenschießen

Morgen geht es in Zeven um LM-Titel

ZEVEN. Die Bogensportler des Nordwestdeutschen Schützenbundes kämpfen am Sonntag ab 10 Uhr auf dem Zevener Ahesportplatz um Landesmeistertitel. Der TuS Zeven richtet zum 39. Mal die Veranstaltung aus, bei der über 200 Teilnehmer an den Start gehen. Das Finalschießen in den Damen- und Herrenklassen am Nachmittag ist der Höhepunkt.

„Das ist deutschlandweit einmalig, dass ein Verein zum 39. Mal die Landesmeisterschaften ausrichtet“, sagt Achim Dubbels. Der TuS-Pressesprecher weiß, dass bis zum ersten Schuss eine Menge Arbeit zu leisten ist. Doch Abteilungsleiter Axel von Bursy hat wieder ein engagiertes Team von gut 25 Helfern gewinnen können. Die Truppe muss dabei deutlich mehr tun, als „nur“ 55 Ständer und Scheiben aufzustellen. „Wir sind sehr dankbar, dass sich immer wieder viele Freiwillige finden, die an mehreren Tagen unter der Woche mit anpacken“, freut sich Dubbels.

Thieme einziger Zevener

Sportlich sind die Gastgeber in diesem Jahr nur dünn vertreten. Lediglich Jens Thieme qualifizierte sich, freut sich über ein Heimspiel und wird sich in der Compound-Klasse vermutlich ein hartes Match mit Nico Gerdts (Tarmstedt) und Marvin Greif (Bremervörde) leisten. Doch bevor es ins Finale geht, müssen die Ergebnisse in der Qualifikationsrunde stimmen.

Die Top-Favoriten auf den Titel sind der 40-jährige Michael Frankenberg (Hagen) und der 25-jährige Lüder Mohrmann (Bassum). Der Vize-Weltmeister holte im letzten Jahr Gold, der gebürtige Bredendorfer Mohrmann gewann Silber. „Michael Frankenberg hat in seiner Karriere auf dem Zevener Ahesportplatz die meisten Titel gesammelt“, so Dubbels, der auch Thieme, Gerdts und Greif einen Treppchenplatz zutraut.

Elke Heins schießt um Titel

Den wird es mit Sicherheit für Elke Heins (Tarmstedt) geben. Die Weltrekordlerin kennt die äußeren Bedingungen bestens und wird in der Masterklasse-Recurve um den Titel schießen. Eine neue Herausforderung sucht ihre Tochter Mascha Heins, die für die Oldenburger Schützen startet. Die Abteilungsleiterin des SSV Tarmstedt erhofft sich rein sportlich mehr Erfolg bei den Recurve-Damen. Die Finalrunde sollte die Anderlingerin sicher erreichen.

Den Einzug in diese werden die SSV-Oldies Manfred Kossens, Norbert Moderow, Fredi Latzke und Rainer Gerdts (Master Recurve) voraussichtlich eher als Mannschaft schaffen. „Manfred und Norbert haben an guten Tagen einen Platz unter den Top Ten inne. Doch als Mannschaft kann das Quartett weit vorne landen“, schätzt Dubbels. (mk)